

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Gummersbach vom 16.05.2013 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Sozialausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender J. Werner Hannemann

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Joachim Tump (anwesend ab 18:31 Uhr)

Sachkundige Bürgerin Barbara Murmann

Stadtverordneter Thomas Hähner (anwesend ab 18:38 Uhr)

Sachkundige Bürgerin Silvia Weiss

Stadtverordneter Manfred Meier

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordnete Gabriele Müller

Sachk. Bürger Corinna Schulz-Roggenkamp Vertretung für Herrn Dr. Ulrich von Trotha

Sachk. Einwohner Rudolf Maat Vertretung für Frau Emine Kayadibi

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StVwD. Thomas Hein

Schriftführer Silvia Causemann

Entschuldigt:

Mitglieder

Vorsitzender Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Markus Wiczorek

Sachkundige Bürgerin Ilona Bruckner

Sachkundiger Bürger Kurt Lindlar

Sachkundige Einwohnerin Emine Kayadibi

Die Niederschrift führt: Silvia Causemann

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:26 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Benennung einer neuen Schriftführerin und einer neuen stellvertretenden
Schriftführerin für den Sozialausschuss
Vorlage: 02013/2013
- TOP 3 Integrationshilfen der Diakonie Michaelshoven - Betreutes Wohnen -
Bericht durch die Leiterin des Büros Kreis Mitte, Frau Steinbinder
- TOP 4 Bürgernähe und Eigensicherung - zwei widerstrebende Interessen?
Vorstellung der Informationsveranstaltung für Mitarbeiter öffentlicher
Einrichtungen mit Bürgerkontakt/Publikumsverkehr (Herren Bonner und
Steinbrech der Kreispolizeibehörde Gummersbach)
- TOP 5 Informationen zum gemeinsamen "Nachhilfeprojekt" der
Integrationsfachkräfte, Frau Wagstyl und Herr Wilden und der städtischen
Schulsozialarbeiter, Frau Lo Bosco und Herr Steiner
- TOP 6 Einschätzung des Fachbereiches 10.4 zur Zunahme von Asylbegehrenden
aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Zuwanderung von EU-Ausländern
aus Osteuropa
Vorlage: 02024/2013
- TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift der 10. Sitzung des Sozialausschusses wird einstimmig beschlossen.

TOP 2

Benennung einer neuen Schriftführerin und einer neuen stellvertretenden Schriftführerin für den Sozialausschuss

Vorlage: 02013/2013

Der Sozialausschuss ernennt Frau Silvia Causemann einstimmig zur Schriftführerin. Gleichzeitig wird Frau Angelika Seyfried einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin ernannt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss ernennt Frau Silvia Causemann zur Schriftführerin des Sozialausschusses. Gleichzeitig wird Frau Angelika Seyfried zur stellvertretenden Schriftführerin des Sozialausschusses ernannt.

TOP 3

Integrationshilfen der Diakonie Michaelshoven - Betreutes Wohnen - Bericht durch die Leiterin des Büros Kreis Mitte, Frau Steinbinder

Frau Steinbinder berichtet über die Arbeit der Integrationshilfen der Diakonie Michaelshoven. Sie stellt dar, dass der Kostenträger des Ambulant Betreuten Wohnens der überörtliche Träger der Sozialhilfe, der Landschaftsverband Rheinland, ist. Für Menschen über 65 Jahre, die derartige Hilfen in Anspruch nehmen, ist der Oberbergische Kreis Kostenträger.

Das in Frage kommende Klientel ist zum Einen Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie an einer Sucht Erkrankte. Zum Anderen können von Wohnungslosigkeit bedrohte beziehungsweise Menschen, die bereits wohnungslos sind, diese Hilfen erhalten. Die Hilfesuchenden werden durch die Sozialämter, die Jobcenter oder auch von Kliniken an die Diakonie verwiesen.

Frau Steinbinder stellt heraus, dass durch die Arbeit des Ambulant Betreuten Wohnens eine stationäre Aufnahme verhindert werden soll.

Auf Nachfrage berichtet sie, dass kreisweit für rund 90 Klienten 17 Mitarbeiter in den Büros in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth tätig sind.

TOP 4

**Bürgernähe und Eigensicherung - zwei widerstrebende Interessen?
Vorstellung der Informationsveranstaltung für Mitarbeiter öffentlicher
Einrichtungen mit Bürgerkontakt/Publikumsverkehr (Herren Bonner und
Steinbrech der Kreispolizeibehörde Gummersbach)**

Die Herren Bonner und Steinbrech der Kreispolizeibehörde Gummersbach stellen ihre Arbeit vor. Auf Wunsch des Ausschusses wird der Niederschrift eine Kopie der Powerpoint-Präsentation beigelegt.

TOP 5

**Informationen zum gemeinsamen "Nachhilfeprojekt" der
Integrationsfachkräfte, Frau Wagstyl und Herr Wilden und der städtischen
Schulsozialarbeiter, Frau Lo Bosco und Herr Steiner**

Herr Hein stellt die seit 2012 über BuT-Mittel geförderte Schulsozialarbeit an Gummersbacher Schulen vor. Einzelne Projekte werden mit Bildern und kleinen Filmbeiträgen präsentiert.

In diesem Zusammenhang wird der Arbeit von Herrn Will Mercene, der den Jugendclub Dieringhausen "Linie 302" betreut, besonders großer Dank ausgesprochen.

TOP 6

**Einschätzung des Fachbereiches 10.4 zur Zunahme von Asylbegehrenden aus
dem ehemaligen Jugoslawien und der Zuwanderung von EU-Ausländern aus
Osteuropa**

Vorlage: 02024/2013

Herr Hein erläutert dem Ausschuss die Vorlage. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hannemann, bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Ausarbeitung.

TOP 7

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil vor.